



**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 686. (2) ad Nr. 12023.  
Nr. 25683.

**K u n d m a c h u n g.**

Die Bestellung der für die k. k. Oberst-Hof-Post-Verwaltung im Solarjahre 1837 erforderlichen Papiergattungen betreffend. — Bei der laut der hierortigen Kundmachung vom 25. v. M. bei der k. k. nied. öst. Landesregierung am 16. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr abzuhaltenden Licitation des Bedarfs der für die k. k. Dikasterien im Militärjahre 1837 erforderlichen Papiergattungen, wird in Folge Decretes der k. k. allgemeinen Hofkammer vom 22. v. M., Z. 17221, auch jene des Papier-Erfordernisses der k. k. Oberst-Hof-Post-Verwaltung im Solarjahre 1837, jedoch abgefordert, vorgenommen werden. — Die k. k. Oberst-Hof-Post-Verwaltung wird im Solarjahre 1837 nachstehende Papiergattungen, und beiläufig in den folgenden Quantitäten benötigen: 2 Rieß Regalpapier 21  $\frac{1}{2}$  Zoll hoch, 29 Zoll breit; 1 Rieß Belinpapier 15 Zoll hoch, 18  $\frac{1}{3}$  Zoll breit; 3 Rieß Medianpapier 16  $\frac{2}{3}$  Zoll hoch, 20  $\frac{1}{2}$  Zoll breit; 18 Rieß Vortrag-(Post-) Papier 15  $\frac{1}{4}$  Zoll hoch, 19  $\frac{1}{3}$  Zoll breit; 18 Rieß Großkanzlei-Papier 15  $\frac{1}{4}$  Zoll hoch, 19 Zoll breit; 70 Rieß Kleinkanzleipapier 13  $\frac{2}{3}$  Zoll hoch, 17 Zoll breit; 7 Rieß Großconzertpap. 15  $\frac{1}{3}$  Zoll hoch, 19 Zoll breit; 180 Rieß Kleinconzertpapier 14  $\frac{2}{3}$  Zoll hoch, 18 Zoll breit; 124 Rieß weißes Großpackpapier 24 Zoll hoch, 32  $\frac{2}{3}$  Zoll breit; 18 Rieß weißes Mittelpackpapier 20  $\frac{1}{3}$  Zoll hoch, 28  $\frac{1}{2}$  Zoll breit; 56 Rieß weißes Klempackpapier 18  $\frac{1}{2}$  Zoll hoch, 24 Zoll breit; 8 Rieß graues Fließpapier 15  $\frac{1}{2}$  Zoll hoch, 19  $\frac{1}{2}$  Zoll breit; 30 Rieß blaues Großcouvertpapier 24  $\frac{3}{4}$  Zoll hoch, 29  $\frac{1}{3}$  Zoll breit; 400 Rieß blaues Mittelcouvertpapier 21 Zoll hoch, 28 Zoll breit; 5 Rieß weißes Schreibcouvertpapier 18  $\frac{1}{3}$  Zoll hoch, 24 Zoll breit. — Außerdem dürfen auch noch andere Papiergattungen erforderlich werden, deren Beschaffen-

heit nach Maßgabe des Bedürfnisses jederzeit von der k. k. Post-Deconomie-Verwaltung bekannt gegeben werden wird. — Für die Lieferung dieser Papiergattungen, welche mit Anfang des Monats Jänner 1837 zu beginnen, und sich in jedem Falle nur auf den eintretenden wirklichen Bedarf zu beschränken hat, und wovon die Muster, nach welchen selbe zu geschehen hat, so wie auch die Licitations-Bedingungen bei der k. k. Gubernial-Expedit-Direction in Laibach, während der vorschristmäßigen Amtsstunden, sich zu Jedermanns Einsicht vorfinden, können auch schriftliche versiegelte Offerte mit der Aufschrift: „Papierlieferungs-Anboth“ bis zum 16. Juni l. J., als dem Tage der Versteigerung, in dem Einreichungs-Protocolle der Regierung überreicht werden. — Es wird jedoch ein Offert, wenn es gleich den billigsten und annehmbarsten Antrag enthielte, nur dann berücksichtigt werden können, wenn darin nachstehende Punkte vollständig beantwortet sind: 1) Zu welchem bestimmten Preise der Offert jede einzelne Papiergattung zu liefern sich verbindet? — 2) Daß er sich verpflichte, diese Papiergattungen genau nach den obbezeichneten Mustern zu liefern. — 3) Daß er in alle übrigen Licitations-Bedingungen, auf deren Grund mit ihm, falls die k. k. Oberst-Hof-Post-Verwaltung sein Anerbieten anzunehmen findet, der Lieferungs-Vertrag wird abgeschlossen werden, welche Vertragsbedingungen in den obbezeichneten Locale einzusehen sind, vollständig willige. — 4) Daß er bereit und auch im Stande sey, 10 Procent des nach den Preisen seiner Offerte berechneten Betrages der beabsichtigten Lieferung bei Unterzeichnung des Contracts entweder im Baaren, oder in öffentlichen Staatsschuldverschreibungen nach dem Börse-Course als Caution zu der k. k. Hof-Post-Casse zu erlegen; endlich 5) daß das Offert für den Offerten von der Zeit der Ueberreichung desselben verbindlich sey, der k. k. Oberst-Hof-Post-Verwaltung aber, welcher die Ratification des Licitations-Ausschlags vorbehalten ist, frei stehe,

Dasselbe anzunehmen, oder auch nicht anzunehmen. — Von der k. k. nied. österr. Landesregierung. Wien am 11. Mai 1836.

Tobias Rechberger Ritter v. Rechron m. p.,  
k. k. n. ö. Regierungsg. Secretär.

Hafer 290 nied. österr. Mäßen, licitando verkauft werden. — Die Licitationsbedingnisse können bei der Herrschafts-Administration eingesehen werden. — Kreisamt Neustadt am 13. Mai 1836.

Z. 685. (2)

ad Nr. 10852.

Nr. <sup>1469</sup>/<sub>575</sub>

Editto dell' I. R. Tribunale d' Appello generale, e superior giudizio criminale della Dalmazia. — Si è reso vacante in Dalmazia il posto di Carnesice cui oltre la tassa stabilita nel §. 533. Codice penale, e la bonificazione di vettura per lui, ed il suo servente, e della diaria di fiorini 3. al giorno pel proprio mantenimento nei casi di esecuzione fuori della sua Residenza, va annesso l'annuo solario di fiorini 500., da diminuirsi però a fiorini 400., caso che a tale impiego venisse unito l'incarico di scortatore e vuotatore di cloache, e ciò a motivo degli emolumenti separati, che sarebbero aggiunti a tale ulteriore incarico. — Oltre a questi emolumenti, sono inoltre accordati al Carnesice fiorini 120. come annuo sussidio pel mantenimento stabile di un ajutante fornito delle qualità necessarie da considerarsi come servente privato di esso Carnesice. — Chiunque volesse aspirare a tale posto, dovrà presentare la relativa supplica al protocollo dell' I. R. Tribunale di prima Istanza in Zara nel termine di sei settimane, decorribili dal dì dell' inserzione del presente editto nel foglio ufficiale di Vienna, documentando in pari tempo la sua età, stato, condizione, e costituzione fisica, e producendo l' indubitabile certificato, che lo dichiara abile all' esecuzione effettiva delle funzioni di Carnesice, in specie della pena della forca, e del marchio nel modo che praticasi negl' ii. rr. Stati di Germania. — Zara 14 Aprile 1836.

Vlach, Presidente,

L' I. R. Consigliere d' Appello

Antonio Barone de Billenberg.

### Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 668. (3)

Nr. 6401.

K u n d m a c h u n g.

Am 22. Juni l. J. werden auf der Glasvarischen Armenfonds, Herrschaft Landespreis, Neustädter Kreises, nachstehende Getreidegattungen, als: — Weizen 90 nied. österr. Mäßen; Korn 68 nied. österr. Mäßen; Gerste 58 nied. österr. Mäßen; Hirse 49 nied. österr. Mäßen; Haiden 100 nied. österr. Mäßen;

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 669. (3)

Nr. 3718.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Vincenz Dollenz, als im Nahmen seiner minderjährigen Kinder Franziska und Johann Dollenz, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 17. November 1835 verstorbenen Johanna Dollenz, die Tagsatzung auf den 4. Juli 1836, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 17. Mai 1836.

Z. 670. (3)

Nr. 3701.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Anna Baraga wider Gregor Matthias Drenig, in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörigen, auf 436 fl. 40 kr. geschätzten Morasttheile am Wolat gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 20. Juni, 18. Juli und 22. August 1836, jedesmahl um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Morasttheile weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bei der Executionsführerin Anna Baraga, durch Dr. Baumgarten, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 17. Mai 1836.

3. 677. (3)

Nr. 3634.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Joseph Urbas'schen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der pia causa, wegen des bei der Elisabeth v. Fichtenou'schen Verlassmasse angemeldeten Erbschaftsanspruches, die Aufforderungsklage eingebracht, worüber denselben aufgetragen wird, binnen 90 Tagen die Berührung zu beantworten, oder allenfals die Klage einzubringen, widrigens ihnen das ewige Strafschweigen auferlegt werde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Joseph Urbas'schen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil si vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Mathias Burger als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden hiemit dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfals zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmhafst zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
Laibach den 14. Mai 1836.

### Aemliche Verlautbarungen.

3. 684. (2)

Nr. 6769./XVI.

#### K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Bezirksamte Michelstetten in Krainburg ist die Gerichtsdienersbedienstung mit dem Jahresgehälte von 120 fl. M. M., nebst dem Bezuge der gerichtlichen Zustellungsgebühren, in Erledigung gekommen. Jene Individuen, welche diese Bedienstung zu erhalten wünschen, haben ihre durchaus eigenhändig geschriebenen Competenz-Gesuche bei dem k. k. Bezirksamte in Krainburg bis 30. Juni l. J. einzureichen, und darin ihr Alter, Stand, moralisches Betragen, gute körperliche Beschaffenheit und einen vollkommenen Gesundheits-Zustand, endlich ihre Fähigkeiten und die bisherige Dienstleistung, nebst der vollkommenen Kenntniß der deutschen

und krainerischen Sprache oder einer anderen slavischen Mundart mit legalen Zeugnissen nachzuweisen, und sich, in so fern sie nicht schon in einer landesfürstlichen Bedienstung stehen, in welchem Falle ihre Gesuche ohnehin von der vorgesezten Behörde einbegleitet werden müssen, dem k. k. Bezirksamte in Krainburg persönlich vorzustellen. — Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 26. Mai 1836.

3. 676. (3)

#### V e r l a u t b a r u n g.

Von der Verwaltung der k. k. Staats- und Local-Wohltätigkeits-Anstalten in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß sie das gegen die Wasserseite zu ebener Erde befindliche Magazin Nr. 16, in dem Bürgerspitals-Gebäude Nr. 271 in der Spitalgasse, zu Michaeli 1836 zu vermieten habe.

Dieses Magazin war bisher um den jährlichen Mietzins von 79 fl. vermietet, und soll nun zu Folge Anordnung der hohen k. k. Wohltätigkeits-Anstalten-Direction hier, mittelst Abgabe der Offerte neuerdings vermietet werden.

Dieses wird demnach mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß die dieffälligen Offerte in der Amtskanzlei der obgenannten Verwaltung im Civil-Spitale Nr. 1, bis inclusive 7. Juni 1836 in den gewöhnlichen Amtsstunden Vor- und Nachmittags angenommen werden, wo auch die weitem Bedingnisse eingesehen werden können.

K. K. Verwaltung der Staats- und Local-Wohltätigkeits-Anstalten zu Laibach am 21. Mai 1836.

3. 672. (3)

Nr. 8139/1592 Z. M.

#### C o n c u r s.

Da die unter am 8. März l. J., 3. 3173, erfolgte Concurts-Verlautbarung zur Besetzung der Volletantenstelle bei dem k. k. provisorischen Gränzollamte zu Gabriele keinen günstigen Erfolg hatte, so wird zur Besetzung dieser Dienststelle, womit die Besoldung jährlicher 200 fl., der Genuß einer freien Wohnung und die Verbindlichkeit zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage verbunden ist, der neuerliche Concurts mit der Bewerbungsfreit bis zum 18. Juni l. J. eröffnet. — Diesenigen, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre gehörig documentirten

Gefuche im Wege ihrer vorgelegten Behörde, bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach zu überreichen, und sich darin über ihren Stand, das Lebensalter, die sich erworbenen Kenntnisse im Gefäßen-Manipulations-, dann im Cassa-Rechnungs- und Untersuchungs-

sache, über die Kenntniß der krainerischen oder einer andern derselben verwandten Sprache, und über die Fähigkeit zur Cautionsleistung auszuweisen. — Von der k. k. Cameral-Gefäßen-Verwaltung. Laibach den 19. Mai 1836.

3. 674. (3)

Nr. 372.

Licitations- Ankündigung.

In Folge der löblichen k. k. Landesbau-Directions-Verordnung vom 27. April d. J., Nr. 1366, werden sämtliche im Militärjahre 1836 im k. k. Straßen-Commissariate Krainburg auszuführende Kunstbauten, im Licitationswege neuerdings hintangegeben werden.

Die Unternehmungslustigen werden hievon mit dem Besatze in Kenntniß gesetzt, daß die Kunstbauten theil- und objectenweise versteigert, und daß die Minuendo-Licitationen bei den nachbenannten löblichen Bezirks-Obrigkeiten, Straßen- und auch abtheilungsweise Vormittags von 9 bis 12 Uhr, nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wie folgt, abgehalten werden, als: bei der

löblichen Bezirks-Obrigkeit	am Licitationsstage	Benennung der Straßen und Abtheilung	Geldbetrag	
			fl.	fr.
Weißenfels zu Kronau	3. Juni 1836	Wurzyner Straße II. Ab- theilung . . . .	2816	25
Kadmannsdorf . .	4. Juni 1836	Wurzyner Straße I. Ab- theilung . . . .	1354	50
Expositur Neumarkt	6. Juni 1836	Klagenfurter Straße II. Abtheilung . . . .	1601	45
k. k. Bez. Obrigk. Mi- chelsetten zu Krainburg	7. Juni 1836	Klagenfurter Straße I. Abtheilung . . . .	1223	44
detto detto detto	7. Juni 1836	Kanker Straße . . . .	2928	54

Uebrigens wird den Unternehmungslustigen noch bekannt gegeben, daß die hohen Orts sanctionirten Licitations-Bedingnisse, so wie auch die Baudevise wohl detaillirt bei den vorhin benannten löbl. Bezirks-Obrigkeiten und dem gefertigten Straßen-Commissariate täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß jeder Licitant vor Beginn der Licitations-Verhandlung das Vadium mit 5 %

erlegen muß; bleibt er als Ersteher der einen oder der andern Arbeit, so wird er gehalten, die Cautionsleistung mit 10 % der löblichen Bezirks-Obrigkeit zu erlegen. Offerte werden nur vor Beginn der Licitations-Verhandlung, die jedoch so, wie vorgeschrieben, abgefaßt seyn müssen, angenommen. — Vom k. k. Straßen-Commissariate Krainburg am 24. Mai 1836.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

3. 650. (2)

ad Nr. 11151.

Nr. 10350.

Zufolge einer den 1. März 1836, Zahl 5513, erlassenen Verordnung der hochlöblichen k. ungr. Statthalterey werden untenfolgende den politischen Stiftungen angehörige Herrschaften und Güter, vom 1. November 1836 angefangen, auf sechs nacheinander folgende Jahre, — ausgenommen die Herrschaft Kuttyevo in Slavonien, welche vom 1. November 1836 auf zwölf Jahre, — sammt allen Re-

gals-Benefizien, dem Fundo Instructo und den bestehenden Gebäuden, mittelst öffentlicher Versteigerung den Meistbietenden gegen normalgemäße Sicherheitsleistung, und gegen Erlag eines den zehnten Theil des Auscußpreises ausmachenden Reugeldes, — und zwar die croatischen Güter an Ort und Stelle der betreffenden Güter, die ungrischen aber und obgenannte Herrschaft vor der hochlöblichen geistlichen Commission im k. ungr. Statthalterey-Gebäude zu Ofen, an den unten angezeigten Tagen in Pacht gegeben werden.

Tag der abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung	Ausrufspreis		Das zu erlegende Reugeld		Zu verpachtende Herrschaften und Güter	Erträgniß-Zweige der zu verpachtenden Herrschaften und Güter
	C. M.		C. M.			
	fl.	kr.	fl.	kr.		
25. Juni 1836	1370	—	137	—	A. Güter, welche in Croatien liegen.  PRESZEKA, bestehend aus den Güter-Antheilen in Preszeka, Diankovecz, Spiranecz, Szent-Márton und Majurecz; sämtliche im Kreuzer Comitare.	Urbarial-Abgaben von $36 \frac{7}{8}$ Bauer-Ansäßigkeiten mit Inbegriff von $6 \frac{3}{4}$ Freisäß-Ansäßigkeiten, von 34 Bauerhäusern und 1 Insaßhause — (Kleinhäusler). — Neuntel und Zehent von den Früchten, und respective vom Weine sammt Bergrecht. — Herrschaftsgründe $79 \frac{14}{1600}$ Joch Aecker, $13 \frac{34}{64}$ Joch Wiesen, $9 \frac{62}{64}$ Joch Weingärten, $3 \frac{30}{64}$ Joch Gärten. — An Waldung 83,283 □ Klafter.
27. Juni 1836	1410	—	141	—	VUKOVINA, bestehend aus den Güter-Antheilen der in der Agramer Gespannschaft liegenden Ortschaften Vukovina, Oknje, Michevecz und Kapcsina.	Urbarial-Giebigkeiten von $82 \frac{1}{2}$ Bauer-Ansäßigkeiten und 35 Bauerhäusern. — Die Taxen von 38 Freisäßen. — Früchten. — Neuntel. — Herrschafts-Gründe an Aeckern $292 \frac{1}{4}$ Joch; — an Wiesen 62 Mahd. — Gärten 4 Joch. — Weingärten an 30 Tagwerke. — Waldungen, eigene keine, doch sind deren solche, wo die Mittheßer und Unterthanen gemeinschaftliche Nutzung haben.

Tag der abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung	Ausrufspreis		Das zu erlegende Neugeld		Zu verpachtende Herrschaften und Güter	Ertragniß, Zweige der zu verpachtenden Herrschaften und Güter
	E. M.		E. M.			
	fl.	kr.	fl.	kr.		
30. Juni 1836	800	—	80	—	<p>SZVETICZE, besteht aus den Besitz- Antheilen der im Agramer Comitate liegenden Ortschaften: Szveticze, Politze, Harpezán, Videtich, Zwonarich, Nováki, Breznik und Merkusje.</p>	<p>Urbarial-Gaben von 32 <math>\frac{1}{8}</math> Bauer-Ansäßigkeiten, und 40 Bauerhäusern. — Taxen von 3 Freisäßen. — Neuntel und Zehent von der Frucht, u. respect. vom Wein, sammt Bergrecht. Herrschaftsgrund 46 <math>\frac{290}{1200}</math> Joch Aecker, — 48 Mahd Wiesen; 19 <math>\frac{268}{1200}</math> Joch herrschaftliche Huthweide, 45 <math>\frac{126}{1200}</math> Joch Farrenfelder; 22622 <input type="checkbox"/> Klafter Weingärten, 3046 <input type="checkbox"/> Klafter Gärten, 161 <math>\frac{294}{1600}</math> Joch Wälder.</p>
2. Juli 1836	280	—	28	—	<p>POTTOSCHECZ und IVANECZ, bestehend aus zwei im Kreuzer Comitats liegenden Dörfern gleichen Namens.</p> <p align="center">B.</p> <p>Herrschaften und Güter, welche in Ungarn liegen.</p> <p align="center">I.</p> <p>Herrschaften:</p>	<p>Urbarial-Gaben: von 23 Bauer-Ansäßigkeiten und 27 Bauerhäusern. Frucht- und Wein-Zehent. Herrschaftliche Gründe: 9 <math>\frac{19}{1600}</math> Joch Ackerfelder, 4 <math>\frac{31}{64}</math> Joch Weingärten; 1355 <math>\frac{2}{8}</math> Joch und 146 <input type="checkbox"/> Klafter Waldung, die in 70 Schläge getheilt ist.</p>
25. Aug. 1836	3850	—	385	—	<p>TYBE, bestehend aus den in der Zipser Gespannschaft gelegenen Ortschaften: Tamásfalva, Arnóthfalva, Kolstva und Felső-Szunyava, dann den Prädien: Tybe und Porbay.</p>	<p>Urbarial-Abgaben: von 46 <math>\frac{1}{4}</math> Bauer-Ansäßigkeiten, von 154 Bauerhäusern und 36 Insaß-Häusern. Baare Ablösung des Zehent und Neuntels. Herrschaftliche Gründe: 1418 Presb. Mez. Anbau Ackergrund; 101 <math>\frac{8}{12}</math> Presb. M. Wiesengrund; 27 <math>\frac{5}{16}</math> Pr. M. Gartengrund, 2 P. M. Krautgarten; 200 P. M. Huth-Weide. 1844 Joch Waldung, in deren einigen leeren Flecken die Gemeinde ihre Huthweide hat.</p>

Tag der abzuhal- tenden öf- fentlichen Versteige- rung	Ausrufs- preis		Das zu erlegende Neuzeld		Zu verpachtende Herr- schaften und Güter	Erträgniß: Zweige der zu verpach- tenden Herrschaften und Güter
	C. M.		C. M.			
	fl.	kr.	fl.	kr.		
25. August 1836	6431	—	643	—	<b>SZKALKA,</b> besteht aus den im Tren- chiner Comitate liegen- den Ortschaften: Apát- falu, Ujezdo, Libortsa, Zliechow, dann aus den Prädien Zzkalka u. Gapel.	Urbarial: Siebigkeiten: von 68 Ansäsigkeiten, von 250 Bauer- häusern und 164 Insaß- häusern. — Zehent-Ablösung. — Herrschafts- Gründe: 323 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> Joch Acker, 347 <sup>6</sup> / <sub>8</sub> Wiesen, 5 <sup>6</sup> / <sub>8</sub> Joch herr- schaftliche Huth-Weide, 46 <sup>6</sup> / <sub>8</sub> Pr. M. Meyen Garten. — An Waldung 7597 <sup>1285</sup> / <sub>1300</sub> Joch. Ferner außer den übrigen Regal-Beneficien, noch eine Glashütte; Bräuhaus und Zie- gelofen.
detto	6601	—	660	—	<b>ELEFANTH,</b> bestehend aus den Markt- flecken Welkápola und der Ortschaft Mankócz; ferner aus den Güter- Antheilen in den Ortschaften: Kolon, Felső und Alsó Elefánth und Pila, endlich den Prädien Sz.-János, Podluzsán und Geutfalu, sämtlich im Neutraer Comitate gelegen.	Urbarial-Abgaben: von 77 <sup>10</sup> / <sub>32</sub> Bauer- Ansäsigkeiten, von 263 Bauerhäusern und 76 Insaß- häusern. Neuntel und Zehent von den Früchten u. respective vom Wein. — Herrschaftsgrund: 695 <sup>4</sup> / <sub>24</sub> Joch Ackergrund; 186 Mahd herrschaft- licher Wieten; 25 Mahd herrschaft- licher Huth-Weide, 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. M. Garten und 80 Tagwerke Wein- garten. Schafstall für beiläufig 500 Schafe. Waldung 2695 <sup>19</sup> / <sub>32</sub> Joch. Ferner nebst den andern Regal- Nutznießungen: ein Bräuhaus, die Markteinkünfte in Sz.-János und Elefánth, sodann der Ueberfuhr- zoll auf dem Pila-Flusse, und die herrschaftliche Bgängige Mahlmühle in Podluzsán.
detto	11384	7	1138	—	<b>ZNYOVARALJA,</b> bestehend aus dem Markt- flecken Znyováralja, dann den Ortschaften: Lazán, Szlován, Valesa, Lezsjacho, Nagy-Scoczóc, Moskócz, Andrásfalva, Polerjaka, Vriezko und Szolka, und dem Prädio Bresna, alles im Thurócer Co- mitate.	Urbarial: Siebigkeiten: von 221 <sup>3</sup> / <sub>32</sub> Bauer-Ansäsigkeiten, von 489 Bauerhäusern und 183 Insaß- häusern. Baare Ablösung der Zehent und Neuntels. Herrschafts- grund: an Aekern: 521 Joch und 53 Pr. M. Wiesen 487 Mahd. Garten 69 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Pr. M. Schafstall für 1000 Schafe. Waldung 961 Joch. In dieser Herrschaft sind 18 Schultheiße und 9 Freisäßen, die zusammen 16 Ansäsigkeiten besitzen, und ihre Siebigkeiten in Baarem

Tag der abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung	Ausrufspreis		Das zu erlegende Regeld		Zu verpachtende Herrschaften und Güter	Erträgniß: Zweige der zu verpachtenden Herrschaften und Güter
	C. M.		C. M.			
	fl.	kr.	fl.	kr.		
25. Aug. 1836	14735	15	1473	—	<p align="center"><b>KUTTYEVO,</b>                      im Posegauer Comitate, bestehend aus d. Markt-                      stecken Kuttyevo, und 34 Dörfern, nämlich: Assikovácz, Bektexe, Billishevác, Czervác, Csaglin, Czignik, Chozinacz, Duboka, Grabarje, Gradacz, Gradistye, Granje, Hernyevác, Josephsfeld, oder Kula, Jurkovác, Knexcze, Latinovác, Lakushia, Leskovicza, Longyicza, Lukács, Mitrovác, Novoselác, Porcse, Raisavác, Svesvete, Szapna, Stojesinovácz, Shumánovácz, Svibokovácz; Traparje, Thominovác, Venje und Zarillác.</p>	<p>entrichten. Außer den andern Regal-Nutznießungen ist hier noch ein Ziegelofen, eine Kalkbrennerei, Bräuhaus und Salzverschleiß.                      Urbarial-Giebigkeiten: 475<sup>83</sup>/<sub>192</sub> Bauer-Ansäßigkeiten, von 676 Bauer-Häusern und 48 Insaß-Häusern. Zwetschen-Gärten 321<sup>7</sup>/<sub>16</sub> Joch, für deren Nutznießung die Unterthanen Grundzins zahlen. Frucht- und Wein-Zehent. Herrschaftsgründe: 1628 Joch Aecker, dann 302<sup>14</sup>/<sub>16</sub> Joch Remanentia-Ackergrund; 294<sup>35</sup>/<sub>36</sub> Joch herrschaftliche Wiesen und 95<sup>20</sup>/<sub>36</sub> Remanentia-Wiesen. An herrschaftl. Huthweiden 104 Joch; Gärten und Kastanien-Wälder 152<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Joch, Zwetschen-Wälder 40<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Joch. An herrschaftlichen Weingärten 24<sup>20</sup>/<sub>36</sub> Joch und 12<sup>7</sup>/<sub>36</sub> Joch herrschaftlicher Hausgründe. Gemein-Wiesen von 8925<sup>120</sup>/<sub>297</sub> Joch. An Waldung 23772 Joch. Außer andern Regal-Nutznießungen ist noch ein großes Einkehrwirthshaus an der Kaiser-Straße in Bektexe und zwei andere, nämlich in Raisavacz und Longyicza. Märkte- und Mauth-Gefälle.</p>
detto	2370	—	237	—	<p align="center"><b>KOLOSS,</b>                      im Neutraer Comitate gelegen, aus den Ort-schaften: Koloss, Hradistye und Jerkófalú.</p>	<p>Urbarial-Giebigkeiten: von 46 Bauer-Ansäßigkeiten, von 128 Unterthanenhäusern und 20 Insaß-Häusern. Neuntel wird in Baarem entrichtet. Herrschaftsgrund: 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Joch Aecker, 57<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Mahd Wiesen. Die Huthweiden sind mit den Unterthanen gemein, worauf die Herrschaft 300 Schafe und 70 Kühe ohne Nachtheil der Gemeinde halten kann. An Waldungen 8735<sup>25</sup>/<sub>32</sub> Joch, wovon die jährliche Fällung 55<sup>12</sup>/<sub>32</sub> Joch ausmacht. Außer andern Regal-Nutznießungen ist ein Bräuhaus vorhanden.</p>

Tag der abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung	Ausrufspreis		Das zu erlegende Reugeld		Zu verpachtende Herrschaften und Güter	Erträgniß = Zweige der zu verpachtenden Herrschaften und Güter
	E. M.		E. M.			
	fl.	kr.	fl.	kr.		
25. Aug. 1836	1399	—	139	—	<p align="center"><b>BOROSZLO,</b> im Sároser Comitate gelegen, bestehend aus d. Ortschaften: Boroszló, Alsó-Mérk, Jáno, Kajata und Mochnya vornehmlich.</p> <p align="center"><b>BOROSZLO,</b></p> <p align="center"><b>ALSO-MÉRK,</b></p> <p align="center"><b>JANO,</b></p> <p align="center"><b>KAJATHA,</b></p> <p align="center"><b>MOCHNYA,</b></p> <p align="center"><b>II.</b> Güter: <b>ROKOLAN,</b> im Zalader Comitate gelegen, bestehend aus</p>	<p>Urbarial = Siebigkeiten: von 22 Bauer = Ansäßigkeiten, 47 Bauerhäusern und 31 Insaß = Häusern. Neuntel von den Früchten. Herrschaftsgründe: 573 1/2 Joch Ackergrund, 20<sup>197</sup>/<sub>1100</sub> Joch Wiesen und 868<sup>994</sup>/<sub>1200</sub> Joch Wald.</p> <p>Urbarial = Abgaben: von 24 Bauer = Ansäßigkeiten, v. 26 Bauerhäusern und 5 Insaß = Häusern. Früchten = Neuntel. Eigene Wälder keine, aber in Boroscló hat diese Ortschaft ihre Holzung.</p> <p>Urbarial = Siebigkeiten: von 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Baueransäßigkeiten, von 20 Bauerhäusern und 4 Insaß = Häusern. Neuntel von den Früchten. An Waldung 267<sup>901</sup>/<sub>1200</sub> Joch.</p> <p>Urbarial = Siebigkeiten: von 26<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Bauer = Ansäßigkeiten, von 38 Bauerhäusern und 31 Insaß = Häusern. Früchten = Neuntel. Herrschaftsgrund: 156<sup>1056</sup>/<sub>1200</sub> Joch Ackergrund, 48<sup>812</sup>/<sub>1200</sub> Joch Wiesen; 740<sup>899</sup>/<sub>1100</sub> Joch Wald.</p> <p>Urbarial = Siebigkeiten: von 20 Bauer = Ansäßigkeiten, von 22 Bauerhäusern und 25 Insaß = Häusern. Neuntel von den Früchten. Herrschaftsgrund: 164<sup>1000</sup>/<sub>1300</sub> Joch Acker, 20<sup>161</sup>/<sub>1300</sub> Joch Wiesen. 450<sup>1057</sup>/<sub>1300</sub> Joch Waldung.</p>
detto	280	—	28	—		
detto	562	—	56	—		
detto	982	—	98	—		
detto	617	—	61	—		

Tag der abzuhal- tenden öf- fentlichen Versteige- rung	Ausrufs- preis		Das zu erlegende Kreuzgeld		Zu verpachtende Herr- schaften und Güter	Erträgniß: Zweige der zu verpach- tenden Herrschaften und Güter
	E. M.		E. M.			
	fl.	kr.	fl.	kr.		
25. Aug. 1836	1356	43	135	—	den Dörfern: Németh- falu u. Baráthszigéth, dann aus den Güter- Antheilen in Szent-Pé- ter-Ur, Bakonak, Gel- seszigeth, Eörrény u. Kehida; endlich den Prädien: Rokolán und Fényesháza. Dies Gut wird in 3 Abtheilungen verpachtet, nämlich: Némethfalu, Szent- Péter-Ur, beide Dör- fer, dann das Prädium, Rokolán, sammt dem Besitz-Antheile in Eör- vény.	Urbarial-Gebühren: v. 9 Bauer- Ansäßigkeiten, von 15 Bauerhäu- sern und 28 Insaß-Häusern. Neun- tel und respective Zehent der Fruch- te sammt Bergrecht. Herrschafts- gründe: 212 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> Joch Aecker, 55 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Joch Wiesen; 9 Joch Weingärten. An Waldungen 1111 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Joch. Au- ßer den übrigen Regal-Benefizien ist noch ein Ziegelofen vorhanden.
detto	771	57	77	—	Besitzungs-Antheile in den Dörfern Ba- ráthszigeth und Kehi- da, und im Prädio Fén- yesháza.	Urbarial-Gaben von 8 behaus- ten Insaßen. Früchten-Zehent und Bergrecht. Herrschaftliche Gründe: 27 Joch Wiesen; 12 Joch Wein- gärten. 48 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Joch Wälder in 48 Schläge getheilt; dann die Mühle in Kehida.
detto	286	20	28	—	Gelse-Szigether u. Bakonaker Güter-An- theile.	Urbarial-Gaben: von 8 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Bauer- Ansäßigkeiten, von 16 Bauerhäu- sern und 12 Insaß-Häusern. Neun- tel und respective Zehent von Fruch- ten und Wein. Herrschaftliche Grün- de: 10 Joch Aecker, 99 <sup>6</sup> / <sub>8</sub> Joch Wiesen; Waldung in Gelseszigeth 215 Joch, ferner 1000 Joch ge- meinschaftlicher Wald der Mitbesiz- zer, der aber unter Sequester ist.
<p>PATKA, liegt im Raaber und Veszprémer Comitate, bestehend aus den Ort- schaften Porva und Csa- jagh, und dem Prädio</p>						

Tag der abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung	Ausrufspreis		Das zu erlegende Neugeld		Zu verpachtende Herrschaften und Güter	Erträgniß: Zweige der zu verpachtenden Herrschaften und Güter
	E. M.		E. M.			
	fl.	kr.	fl.	kr.		
25. Aug. 1836	5919	8	591	—	Pátka. Dieses Gut wird in 2 Abtheilungen verpachtet, nämlich: Die Ortschaft Porva, u. das Prädium Pátka.	Urbarial-Giebigkeiten: von $12\frac{1}{8}$ Bauer-Ansäßigkeiten, von 30 Bauerhäusern und 116 Insaß-Häusern. Neuntel von Früchten und Weingehnt sammt Bergrecht. Herrschaftsgründe: $732\frac{1}{2}$ Joch Aecker, $70\frac{3}{8}$ Joch Wiesen und Rohrgrund. $2524\frac{6}{8}$ Joch Wald. Außer andern Regal-Nutznießungen ist auch ein Ziegelofen vorhanden.
detto	825	52	82	—	CSAJAGH,	Urbarial-Abgaben: von $18\frac{4}{8}$ Bauer-Ansäßigkeiten, von 4 Bauerhäusern und 4 Insaß-Häusern. Neuntel und Zehent. Herrschaftsgrund: 1 Hausgrund, und die mit der Gemeinde gemeinschaftliche Huthweide.
detto	7150	—	715	—	KENDERES, bestehend aus dem halben Antheile im Dorfe Kenderes, u. dem Prädio Kenderes-Szigeth, im Heveser Comitate.	Urbarial-Giebigkeiten: von 38 Bauer-Ansäßigkeiten, von 83 Bauerhäusern und 157 Insaß-Häusern. Neuntel von Frucht u. Wein. Herrschaftliche Gründe: $406\frac{1}{2}$ Joch Ackerfelder, ferner Wiesen, die jährlich im Durchschnitt genommen $23\frac{3}{8}$ Klafter Heu tragen. Herrschaftlicher Rohrgrund. Ferner Schaffstall für 2000 Stück Schafe. Nebst andern Regal-Nutznießungen noch ein Ziegelofen.
detto	1575	—	157	—	VÖRÖS-MARTH, bestehend in einer Ortschaft gleichen Namens, im Heveser Comitate.	Urbarial-Giebigkeiten: von 73 behäuseten und 15 unbehäuseten Insaßen. Herrschaftlicher Grund: $3\frac{1}{4}$ Joch Garten, $6\frac{1}{2}$ Joch Wiese, $4\frac{1}{2}$ Joch Huthweide, $\frac{1}{2}$ Joch Weingarten. Waldung, die in 40 Schläge eingetheilt ist, jeder Schlag zu 24 Joch. Im Gebirge Farkasmái das Siebentel vom Weine. Zwei herrschaftliche Mahlmühlen u. Huthweide.

Tag der abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung	Ausrufspreis		Das zu erlegende Neugeld		Zu verpachtende Herrschaften und Güter	Erträgniß • Zweige der zu verpachtenden Herrschaften und Güter
	E. M.		E. M.			
	fl.	kr.	fl.	kr.		
25. Aug. 1836	2452	28 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	245	—	<p><b>KIS-FALUD</b> besteht aus einem Dorfe gleichen Namens u. dem Prädio Szeghi-Long, im Zempliner Comitate.</p>	<p>Urbarial-Giebigkeiten: von 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bauer • Ansäßigkeiten, von 25 Bauerhäusern und 223 Insaßhäusern. Frucht und Weinzehent sammt Bergrecht. Herrschaftliche Gründe: 395 Pressb. M. Anbau Ackerfelder, 411 Mähden Wiesen; 5 Joch und 164 □ Klafter Weingärten. Der Grundzins der Ausrott • Gründe. Die Huthweide von 231<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mähd ist von der Herrschaft den Unterthanen aus eigenem Wohlwollen überlassen worden. Wälder mit jährlicher Holzfallbarkeit von 705 Klafter. Hiezu kommt noch der Wald in Szeghi-Long, in welchem jährlich bei 26 Klafter Prügel-Holz gefällt werden. Nebst andern Regal • Nutznießungen die Strandgebühre auf dem Bodrogh Flusse.</p>
detto	1920	—	192	—	<p><b>MOCSAR,</b> besteht in einem Dorfe dieses Namens, im Ungher Comitate.</p>	<p>Urbarial-Giebigkeiten: von 12 Bauer • Ansäßigkeiten, von 24 Bauerhäusern und 7 Insaß-Häusern. Neuntel der Früchte. Herrschaftliche Gründe: 156 Joch Ackerfelder, 102<sup>607</sup>/<sub>1100</sub> Joch Wiese; 68<sup>400</sup>/<sub>1100</sub> Joch Huthweide, dann eine andere zwischen Sumpfen 46<sup>667</sup>/<sub>1100</sub> Joch. Endlich 1900<sup>751</sup>/<sub>1200</sub> Joch Waldung, in 60 Schläge getheilt.</p>
detto	3950	—	395	—	<p><b>BOTTYAN,</b> bestehend in einer dem Pesther Comitate einverleibten Dtschaft gleichen Namens.</p>	<p>Urbarial-Abgaben: von 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bauer • Ansäßigkeiten, von 27 Bauerhäusern. Zehent vom Wein, und Neuntel von Früchten. Herrschaftlicher Besitzthum: 803<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pr. M. Acker; 68 Mähden Wiesen; 61 Tagwerke Weingärten; hiezu kommen noch jene Weingärten, für deren Aussetzung die Unterthanen 6 Jahre frei gehalten waren, nun aber nach Verlauf der 6 Jahre wird von selben das Siebentel entrichtet. Garten von 9<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Pr. M. Schafstall für 1000 Stück Schafe. Die</p>